

# Behördliches Attentat auf das Recht des freien Bürgers zur unbegrenzten Luftverpestung

Autor(en): **Gilsi, René**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

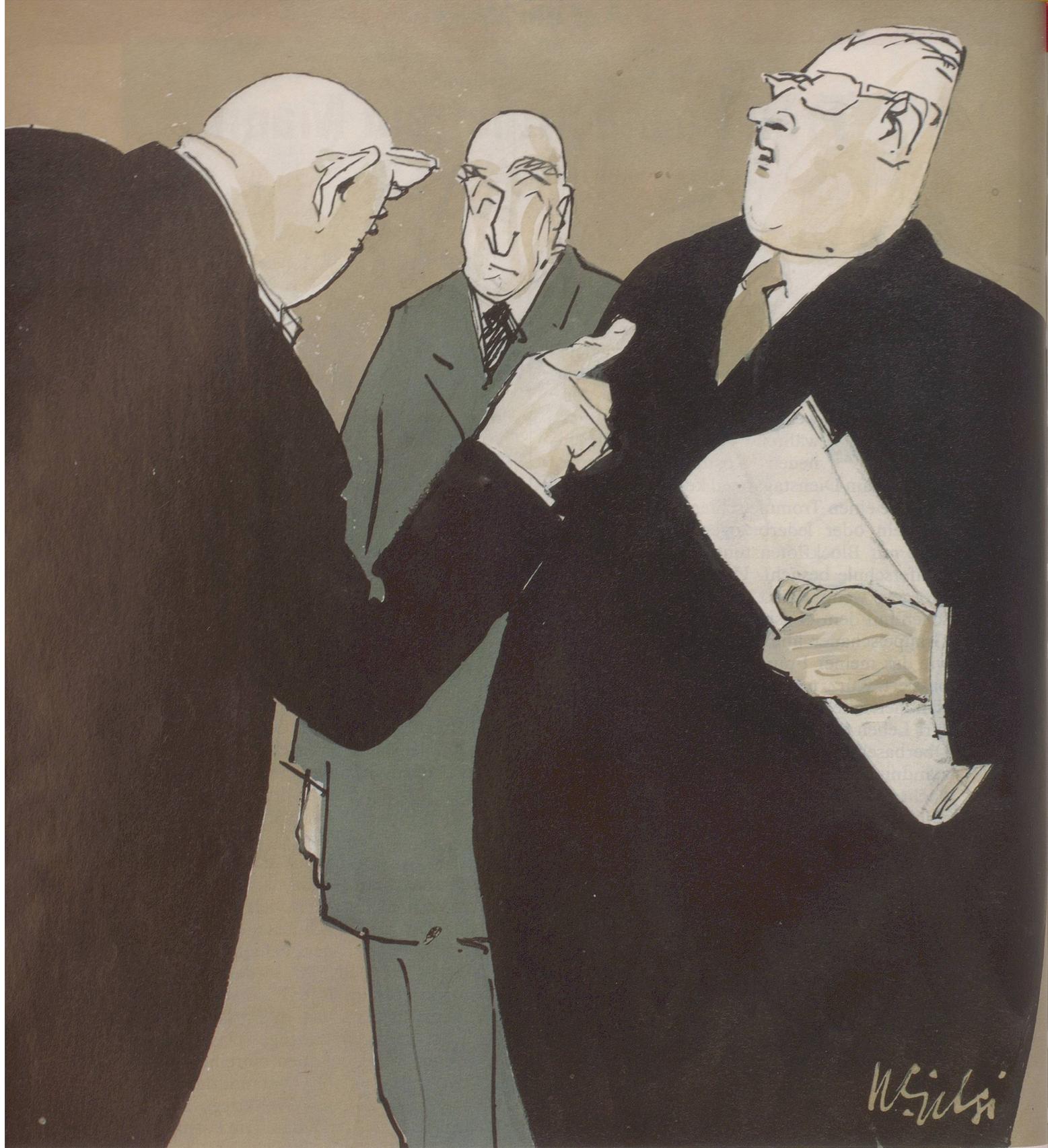
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Behördliches Attentat auf das Recht des freien Bürgers zur unbegrenzten Luftverpestung

Die unerwartete entschiedene Stellungnahme der Mehrheit des Stadtrats von Zürich zur Eindämmung der ständig zunehmenden Luftverschmutzung hat die Empörung aller am ungehemmten Verschleiss unserer natürlichen Ressourcen interessierten Kreise hervorgerufen.

«Händ Si ghört – jetz ischt de Stadtrat vo Züri wahnsinnig worde. Grüeni Kommuniste sind das alli mitenand, welewäg vo Moskau gschmiert zur Underwanderig vo üsere freiheitliche Wirtschaft –»